

Sitzungsvorlage		VA/23/2023	
Neueinrichtung von Bildungsgängen an der Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal, der Wilhelm-Röpke-Schule Ettlingen und der Bertha-von-Suttner-Schule Ettlingen zu den Schuljahren 2023/24 sowie 2024/25			
TOP	Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
7	Verwaltungsausschuss	20.04.2023	öffentlich

keine Anlagen	
----------------------	--

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsausschuss

1. stimmt gemäß § 30 Schulgesetz zum Schuljahr 2024/25 der Neueinrichtung Sonderberufsschule Wirtschaft und Verwaltung an der Wilhelm-Röpke-Schule Ettlingen – Fachpraktiker/-in im Verkauf zu.
2. nimmt von der Neueinrichtung zum Schuljahr 2023/24 des Bildungsgangs (Schulversuch) Direkteinstieg Kita an der Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal und der Bertha-von-Suttner-Schule Ettlingen Kenntnis.

I. Sachverhalt

In der Regionalkonferenz Mittlerer Oberrhein am 28.02.2023 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe (RP) in Abstimmung mit den Beteiligten den folgenden Neueinrichtungen an den Beruflichen Schulen des Landkreises Karlsruhe zum Schuljahr 2023/24 bzw. 2024/25 zugestimmt:

1. Neueinrichtung nach § 30 Schulgesetz

Sonderberufsschule Wirtschaft und Verwaltung an der Wilhelm-Röpke-Schule Ettlingen – Fachpraktiker/-in im Verkauf zum Schuljahr 2024/25

Fachpraktiker/-in im Verkauf ist ein Ausbildungsberuf für Menschen mit Behinderung. Die zweijährige Ausbildung wird im Handel oder in Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation durchgeführt. Die Ausbildung orientiert sich am anerkannten Ausbildungsberuf Verkäufer/-in.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit, als Fachpraktiker im Verkauf (Verkaufshelfer) zu arbeiten oder die Ausbildung zum Verkäufer /-in zu absolvieren.

Für diese Neueinrichtung ist ein förmlicher Schulträgerbeschluss nach § 30 Schulgesetz erforderlich.

2. Neueinrichtungen als Schulversuch

Direkteinstieg Kita (Schulversuch) an der Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal und der Bertha-von-Suttner-Schule Ettlingen zum Schuljahr 2023/24

Um dem Fachkräftemangel im Bereich der frühkindlichen Bildung zu begegnen, hat die Landesregierung den neuen Schulversuch „Direkteinstieg Kita“ ins Leben gerufen. Dieser wird seit 01.02.2023 als Pilotprojekt an der Helen-Keller-Schule Weinheim mit einer vollen Klasse beschult. Ziel des Programms ist es, weitere Zielgruppen (Personen mit mindestens Hauptschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung, die das Berufsfeld wechseln wollen oder bereits als Zusatzkräfte in Kindertageseinrichtungen tätig sind) für eine verkürzte Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz (frühere Bezeichnung Kinderpfleger/-innen) zu gewinnen. Personen, die neben einer Berufsausbildung einen mittleren Bildungsabschluss, eine Fachhochschulreife oder ein Abitur nachweisen können, soll zudem die Möglichkeit eröffnet werden, sich parallel auf eine Schulfremdenprüfung (schulischer Teil der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung) vorzubereiten.

Die praxisintegrierte Qualifizierung zur sozialpädagogischen Assistenz im Rahmen des Direkteinstiegs Kita ist modular aufgebaut. Nach dem ersten Jahr wird eine Teilqualifikation „Schulkinderbetreuer/-in“ erworben. Nach weiteren 11 Monaten endet die Qualifizierung mit einer Abschlussprüfung (Berufsabschluss Sozialpädagogische Assistenz).

Die Landkreisverwaltung befürwortet die Neueinrichtungsanträge.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Für die Schülerinnen und Schüler in den Bildungsgängen erhält der Schulträger Landkreis Karlsruhe Sachkostenbeiträge.

III. Zuständigkeit

Nach § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe ist der Verwaltungsausschuss für Schulangelegenheiten zuständig.